

Bericht über F3-Technical Meeting 2010 Lausanne

- **Arbeit des Subkomitee F3**

Immer wieder bemerkenswert ist die Beobachtung, dass die deutschen Anträge die Klassen F3B, F3F, F3J und F3K betreffend teilweise ohne oder in manchen Fällen mit geringen Modifikationen das Technical Meeting passieren, wohingegen Anträge anderer Nationen oft erst mit gravierenden Änderungen zur Abstimmung kommen, meist nach langwierigen und nervigen Diskussionen.

Die Ursache liegt in den meisten Fällen darin, dass die Anträge aus Deutschland aus der Praxis kommen und im Regelfall vor der Antragsstellung schon eine gewisse Zeit auf Wettbewerben erprobt wurden, wohingegen andere Anträge anscheinend am „Grünen Tisch“ entstehen und ohne Erfahrungen aus der Praxis gestellt werden.

Leider waren auch in diesem Jahr wieder Anträge aus Deutschland nicht in der Agenda zu finden; die Ursache hierfür scheint nach wie vor ein Geheimnis zu sein. Da es sich hier allerdings nicht um substantielle Dinge handelte können wir kommendes Jahr entsprechend nachlegen.

Sehr hilfreich die Vorgehensweise, dass unser Subkomitee-Vorsitzender Tomas Bartovsky die Anträge im Vorfeld an die Subkomitee-Mitglieder verschickt und darüber abstimmen lässt; durch diese Vorgehensweise besteht auch die Möglichkeit gegebenenfalls Änderungsvorschläge schon vor der Sitzung via e-mail einzubringen.

Zur Info füge ich noch die „Minutes“ an, die Tomas Bartovsky nach dem „Technical Meeting“ für die Abstimmung im Plenum erstellt hat.

- **Hangflug Klasse F3F**

Die Klasse F3F wurde zur „WM-Klasse“ erhoben.

- **Weltmeisterschaft F3B in China**

Tomas Bartovsky berichtet, dass auf seine Anfrage beim chinesischen Verband bezüglich dem Stand der Vorbereitungen für die Weltmeisterschaft keine Antwort eingegangen ist.

Mein persönliches Gespräch mit dem anwesenden chinesischen CIAM-Delegierten Lei Wang ergab folgende Situation:

- Der Austragungsort ist Laiwu, Shandong. Er ist sowohl über Peking (400 km) als auch über Shanghai (600 km) zu erreichen.

- Als Termin ist der 25. bis 29. September 2011 vorgesehen; sollte dies zu kurz sein, so kann man durchaus noch verlängern, nach dem Motto „wie hätten sie es denn gern“.
- Unterstützung durch eine chinesische Luftfahrtgesellschaft ist nicht zu erwarten.
- Es wurde empfohlen einen gemeinsamen Charterflug von Europa aus zu organisieren.
- Auf die Frage ob eine Bereitstellung von Batterien vor Ort möglich wäre, wurde die Gegenfrage zu was denn Batterien benötigt würden gestellt. Dass diese Batterien entsprechende Normen erfüllen müssen war demnach auch unbekannt. Ich habe Herrn Wang empfohlen, dies im „Sporting Code“ nachzulesen.

Das Gespräch mit Herrn Wang hat meinen Eindruck bestärkt, dass in China sehr wenig bis keine Erfahrung bei der Durchführung von F3B-Wettbewerben vorliegt; man muss nun abwarten was die ersten offiziellen Bulletins ausweisen.

Ein gutes Gefühl habe ich nicht.

gez. R. Decker

Unterschleißheim den 03.05.2010